

Fireboard Landkreislösung Altmarkkreis Salzwedel

Landkreisweite Nutzung der Schnittstellen von Fireboard

Einer der flächenmäßig größten Landkreise setzt kreisweit bei 136 Ortsfeuerwehren und darüber hinaus bei 24 Löschgruppen Fireboard flächendeckend ein. Der Altmarkkreis Salzwedel gehörte zu den Ersten, die die Fireboard Schnittstelle zur Alarm datenübernahme zentral über das eingesetzte Leitstellensystem für den gesamten Landkreis nutzen.

Geografische Lage und kommunale Struktur

Der Altmarkkreis Salzwedel liegt im Nordwesten Sachsen-Anhalts und hat eine Größe von ca. 2.293 Quadratkilometern. Er ist einer von 11 Kreisen und 3 kreisfreien Städten in Sachsen-Anhalt. Zusammen mit dem Landkreis Stendal, der sich östlich des Altmarkkreises Salzwedel befindet, bildet er das gesamte obere Drittel des Landes Sachsen-Anhalt. Der Altmarkkreis Salzwedel ist in 6 Gemeinden (5 Einheits- und 1 Verbandsgemeinde mit 8 Mitgliedsgemeinden) gegliedert.

Motivation und Vorgehen in der Beschaffung

Im Jahre 2013 wurden die Leitstellen des Altmarkkreises Salzwedel und des Landkreises Stendal zusammengeführt und als Leitstelle „Altmark“ in Stendal weiterbetrieben. Zu diesem Zeitpunkt war die Feuerwehr Klötze auf der Suche nach einem digitalen Führungsunterstützungssystem und entschied sich nach verschiedenen Tests für Fireboard. Dadurch wurde Fireboard auch für die Nachbargemeinden interessant und nach mehreren Vorführungen entschieden sich alle Gemeinden des Altmarkkreises Salzwedel für Fireboard. Infolge dessen wurden auch die Technische Einsatzleitung und der Stab des Landkreises mit dieser Software ausgestattet. Dies vereinfacht die Kommunikation in allen Führungsebenen.

Mit Einführung der Schnittstellen zur Alarmdatenübernahme und Übernahme der Statuszeiten in Fireboard kam die Idee zur Einrichtung einer zentralen Lösung. Eine zentrale Ansteuerung seitens der gemeinsamen Leitstelle sollte die Möglichkeit der Steuerung des Inhaltes und somit Datensicherheit mit sich bringen. Gleiche Auskunftsdaten der Landkreise, einheitliches Handeln sowie eine einheitliche Ausbildung werden hierdurch ermöglicht. Der inhaltliche Verfahrensweg wurde mit den Führungskräften der Feuerwehren (Gemeindewehrleiter) abgestimmt. Da die Gemeinden zu



diesem Zeitpunkt bereits ihre ELWs mit Fireboard ausgestattet hatten, wurde die Einführung der Schnittstellennutzung begrüßt. Anschließend erfolgte ein Beratungsgespräch mit dem Anbieter der Leitstellensoftware und die Einholung eines Angebots zur Programmierung der Schnittstelle zur Datenausgabe. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Abstimmung mit dem Nachbarlandkreis Stendal, der ebenfalls Interesse bekundete. Binnen kürzester Zeit nach der Auftragserteilung konnte der Probetrieb aufgenommen werden und ging nach einer kurzen Testphase in den Realbetrieb über.

Mit heutigem Stand können somit alle Fireboard-Nutzer die Alarmdaten und die Statuszeiten unkompliziert übernehmen.



Fireboard im Einsatz

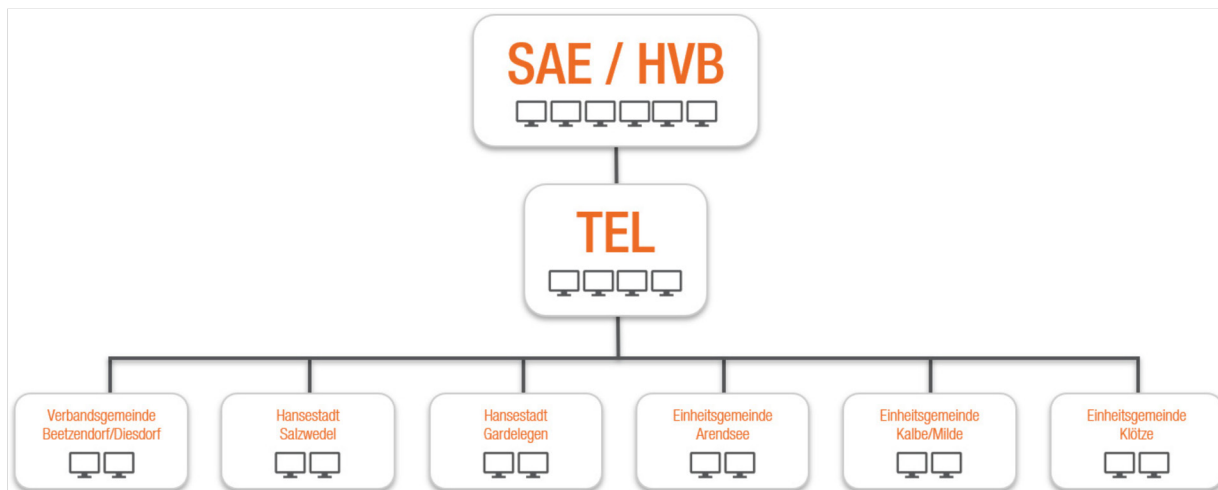
Fireboard wird auf kommunaler Ebene (ELW 1), im Bereich der übergemeindlichen Ebenen (TEL) und im Bereich des Stabes SAE / HVB des Altmarkkreises Salzwedel genutzt. Weiterhin sind in derzeit 3 Gemeinden feste Einsatzstäbe mit der Software ausgestattet.

Seitens des Altmarkkreises Salzwedel werden die Einsatzmitteldaten und die Einsatzstichwörter zentral gepflegt und über die Einsatzbibliothek den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Somit kann der Gesamtbestand der Fahrzeuge von allen Führungsebenen genutzt werden. Darüber hinaus werden über die Fireboard Einsatzbibliothek verschiedene Auskunft- und Einsatzdokumente zur Verfügung gestellt. Das betrifft die Bereiche ABC, Funk, MANV und verschiedene Sonderpläne.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt allgemein in eigener Zuständigkeit der Gemeinden bzw. des Landkreises. Im Rahmen der TEL-Ausbildung auf Landkreisebene werden zweimal jährlich zusätzlich die Gemeinden mit einbezogen. Hierbei erfolgt der Abgleich und die Schulung der Verfahrenswege bei der Zusammenarbeit mit Fireboard auf Gemeinde- und Landkreisebene. Das IuK-Team des Landkreises führt eine monatliche Ausbildung durch.

Die Mitarbeiter des Bereiches Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen im Altmarkkreis Salzwedel trainieren alle 14 Tage für 2 Stunden mit dem Gesamtsystem Fireboard in den Räumlichkeiten des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse.



Grafische Darstellung der Nutzung von Fireboard im Altmarkkreis Salzwedel

Durch die flächendeckende Nutzung von Fireboard als Führungsunterstützungssystem im gesamten Altmarkkreis Salzwedel konnte eine einheitliche Vorgehensweise erreicht werden. Mit der Implementierung der Statusschnittstelle und der Schnittstelle zur Alarmdatenübernahme vereinfachte der Landkreis zudem den Datenfluss zwischen den ELWs und der Leitstelle.

Bilderquellen: Karte Altmarkkreis Salzwedel - Von Cottonsins - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=77693696>, Datei nicht geändert - Creative Commons Lizenz <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en> Wappen Altmarkkreis Salzwedel - Von Unbekannt - Broschüre „Die Wappen der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Sachsen-Anhalt“ Im Auftrag des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt herausgegeben vom Landeshauptarchiv Magdeburg 1996 ISBN 3-932090-04-7, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=17621424>

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://fireboard.net>

Unser Ansprechpartner für Sie:

Rüdiger Wühl - Leiter Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz · 03901 840 438 · ruediger.wuehl@altmarkkreis-salzwedel.de

